

· BERLIN W. 57 · BÜLOWSTR. 88 ·

Herausgegeben von

RICHARD MÜTHER

BISHER ERSCHIENEN:

- Bd. I: LUCAS CRANACH v. RICHARD MÜTHER.
 Bd. II: DIE LUTHERSTADT WITTENBERG von CORNELIUS GURLITT.
 Bd. III: BURNE-JONES v. MALCOLM BELL.
 Bd. IV: MAX KLINGER von FRANZ SERVAES
 Bd. V: AUBREY BEARDSLEY von RUDOLF KLEIN.
 Bd. VI: VENEDIG ALS KUNSTSTÄTTE von ALBERT ZACHER.
 Bd. VII: EDOUARD MANET UND SEIN KREIS v. JUL. MEIER-GRAEFE.
 Bd. VIII: DIE RENAISSANCE DER ANTIKE von RICHARD MÜTHER.
 Bd. IX: LEONARDO DA VINCI von RICHARD MÜTHER.
 Bd. X: AUGUSTE RODIN von RAINER MARIA RILKE.
 Bd. XI: DER MODERNE IMPRESSIONISMUS von JUL. MEIER-GRAEFE.
 Bd. XII: WILLIAM HOGARTH von JARNO JESSEN.
 Bd. XIII: DER JAPANISCHE FARBENHOLZSCHNITT. Seine Geschichte — sein Einfluss von FRIEDR. PERZYNSKI.

Zur Versendung liegen bereit:

- Bd. XIV: PRAXITELES von HERMANN UBELL.
 Bd. XV: DIE MALER VON MONTMARTRE [Willette, Steinlen, T. Lautrec, Léandre] von ERICH KLOSSOWSKY.
 Bd. XVI: BOTTICELLI von EMIL SCHAEFFER.

Weitere Bände in Vorbereitung,

*Jeder Band in künstlerischer Ausstattung mit Kunstbeilagen, kartoniert à Mk. 1,25.
 ganz in Leder gebunden . . . à Mk. 2,50.
 Liebhaber-Ausgabe, numeriert à Mk. 10.—.*

LIEBHABER-AUSGABE:

VOM XI. UND ALLEN FOLGENDEN BÄNDEN DER „KUNST“ WERDEN DIE ERSTEN FÜNFZIG EXEMPLARE AUF MIT DER HAND GESCHÖPFTEM BÜTTENPAPIER — DIE ILLUSTRATIONEN AUF KAISERLICH JAPAN-BÜTTEN — ABGEZOGEN. DIE IN EINEM APARTEN, KOSTBAREN GANZLEDER-EINBAND GEBUNDENEN EXEMPLARE DIESER LIEBHABER-AUSGABE SIND VON 1 BIS 50 EINZELN MIT DER HAND NUMERIERT. DER LADENPREIS EINES SOLCHEN EXEMPLARS BETRÄGT ZEHN MARK, NETTO SIEBEN MARK. DIESE LIEBHABER-AUSGABE DER „KUNST“ KANN AUSNAHMSLOS NUR FEST RESP. BAR GELIEFERT WERDEN.

EINIGE URTEILE DER PRESSE:

Der Kirchenschmuck No. 1, 1903.

Der Verleger hat sich eine Schar ausgezeichneter Mitarbeiter verpflichtet, ein Umstand, der ihm wie ihnen zur Ehre gereicht.

Es scheinen also auch im Gebiete der Kunst die Zeiten vorüber zu sein, in denen der Fachmann es für unter seiner Würde hielt, zum Volke zu sprechen. Der Drang nach Berührung mit der Kunst ist seit einiger Zeit zweifellos ein sehr starker und echter.

Es war gut, dass auch die gelehrte Welt darauf Rücksicht nahm, und dem allgemeinen Bedürfnis in Arbeiten wie der vorliegenden entgegenkommt.

Die Bändchen sind wirklich bestechend hübsch ausgestattet. Eine Anzahl trefflicher Kunstbeilagen, wie sie sonst nur den bekannten „numerierten Exemplaren“ beigegeben werden, gibt schon dem Äusseren etwas sehr Verlockendes. Das Ganze macht den Eindruck einer Liebhaber-Sammlung vornehmster Art im kleinen. Sie wird sich rasch ihren Platz bei allen Kunst- und Bücherfreunden sowie auch im Volke erobern.

Pädagogische Blätter Januarheft 1903.

Die Bände sind anziehend und flott geschrieben und den Leser auf die angenehmste Art in die Sache einführend. Die Bändchen sind sehr eigen und vornehm ausgestattet und enthalten neben dem Text ein gutgewähltes Anschauungsmaterial an Bildern. Die Sammlung ist deshalb auch vom speziell pädagogischen Standpunkte höchst interessant.

Hamburger Fremdenblatt vom 9. V. 03.

Diese Monographien entsprechen durchaus dem Zweck, das Laien-Publikum in den Geist der Kunstwerke einzuführen.

Königsberger Hartung'sche Zeitg. v. 15. V. 03.

Das günstige Urteil, das wir über die früheren Bände der „Kunst“ fällen konnten, gilt auch von den neu herausgegebenen. Sie enthalten sämtliche knappe und dabei doch erschöpfende kunsthistorische Würdigungen der Meister oder der Epochen, deren Untersuchung sie sich zur Aufgabe gemacht haben, und erläutern durch geschickte und gewählte Illustrationen den gediegenen textlichen Inhalt.

Firmen, welche die neuen Bände der „Kunst“ bei der ersten Versendung regelmässig zu erhalten wünschen, wollen ihre Bestellungen, sofern nicht schon geschehen, auf dem beigegeführten Bestellzettel „Zur Fortsetzung“ aufgeben. Kommissionsbestellungen können erst nach der allgemeinen Versendung, und nur nach Massgabe des bisherigen Barbezuges berücksichtigt werden. — Die „Zur Fortsetzung“ erteilte Bestellung kann vom Besteller zu jeder Zeit annulliert werden, auch werden die so bestellten Bände auf Wunsch innerhalb zwei Jahren gegen beliebig andere Bände der „Kunst“ umgetauscht.